

Das Power-Duo vom „Kaiserplatz“

KATI MÖLLER UND ELNA-MARGRET PRINZESSIN ZU BENTHEIM UND STEINFURT ZAUBERN DURCH GEZIELTES „HOME ORGANIZING“ MEHR LEICHTIGKEIT IN DAS LEBEN IHRER KUNDEN. WAS SICH HINTER IHREM PROJEKT „KAISERPLATZ“ VERBIRGT, BERICHTET DAS POWER-DUO VOM NIEDERRHEIN IM GESPRÄCH MIT DEM TOP MAGAZIN.

text Jörg Zellen fotos Kaiserplatz – Schönes Wohnen mit System



Diese Geschichte starten wir ausnahmsweise einmal von hinten. „Ihr könntet Schwestern sein“, sage ich augenzwinkernd, nachdem ich mehr als zwei Stunden mit Kati und Elna gemütlich im herrlichen „Kaiserplatz-Ambiente“ zusammengesessen habe. Die beiden Society-Damen, die in Krefeld und Düsseldorf, also keine 20 Kilometer voneinander entfernt leben, lachen herzlich, sagen dann unisono: „Ja, das haben wir auch schon festgestellt.“ Doch tatsächlich haben sich Kati Möller und Elna-Margret Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt erst im Januar diesen Jahres kennengelernt. „Wahrscheinlich sind wir als Zwillinge zur Welt gekommen und dann getrennt worden“, scherzt die gebürtige Hamburgerin Kati, die vor einigen Jahren am Niederrhein eine neue Heimat gefunden hat.

Ihre gemeinsame Leidenschaft, der Sinn für Ordnung und Leichtigkeit, führte die beiden Frauen zusammen. Instagram machte es möglich. Die Erbprinzessin, die in der Landeshauptstadt ein neues Domizil gefunden hat, entdeckte eher zufällig den Account der Marketing- und Vertriebsexpertin aus der Seidenstadt. Ein erster Chat. Eine Verabredung zum Kaffee. Der Funke sprang gleich über. Stundenlang fachsimpelten Kati und Elna über das so genannte „Home Edit“,

tauschten sich über die Hauptdarstellerinnen Clea Shearer und Joanna Teplin, aber auch die in Japan dominierende Marie Kondo aus. Schnell war beiden klar: Ihre Vorstellungen sind ähnlich, aber doch ein wenig anders, halt mehr auf das Leben in Deutschland gepolt.

Sie wissen nicht, worum es geht, liebe Leser? Kein Problem, denn mir ging es genauso. Es ist aber auch kein Wunder. Denn Kati Möller und Elna-Margret Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt haben sich auf den Weg gemacht, das in Deutschland bislang nahezu unbekannte Prinzip des „Home Organizing“ populär zu machen. Ihre Marke nennen sie „Kaiserplatz – Schönes Wohnen mit System“.

Mit „Kaiserplatz“ bietet das charmante Power-Duo eine Komplettlösung für die Gestaltung von schönen Räumen voller Atmosphäre, die zum Lachen und Leben einladen: Kaiserplatz beinhaltet sowohl eine Full-Service Beratung und Dienstleistung für Home Organizing & Interior Styling als auch eine passende digitale Plattform inklusive Onlineshop mit großer Produktauswahl auf kaiserplatz.com.

Ja, es geht ums Aufräumen. Aber noch viel mehr. Denn „Home Organizing“ bezeichnet die gezielte, strukturelle und inhaltliche Re-Organisation des Haushalts mit dem Ziel, einfachere und schnelle Abläufe

im Alltag zu ermöglichen und das allgemeine Wohn- und Wohlfühl nachhaltig zu verbessern. Angefangen bei kleineren Projekten wie einem Kühlschrank oder einzelne Regale und Schubladen kann ein Home Organizing im besten Fall eine vollständige Neustrukturierung eines gesamten Haushalts inkl. aller Zimmer und Abstellräume beinhalten.

„Mir wurde auch ein gesundes Maß an Bequemlichkeit in die Wiege gelegt“, räumt Kati Möller lächelnd ein und ergänzt. „Eigentlich war es immer wieder meine Faulheit, die mich angetrieben hat, Abläufe und Prozesse im Haushalt so zu optimieren, dass ich für un- oder wenig geliebte Arbeiten möglichst wenig Zeit verschwenden muss, aber dafür mehr Zeit für die Familie, unsere Freunde und am Ende auch für mich habe.“ Und genau aus dem Grund machte sie aus ihrer Passion ein Business und zaubert nun mehr Leichtigkeit ins Leben ihrer Kunden.

„Aufräumen kann – mit etwas Disziplin – ja wohl jeder?“ mag jetzt der ein oder andere denken- aber echtes Home Organizing ist mehr als das kurzfristige Beseitigen von Unordnung: Es bezeichnet die Neustrukturierung von Ablagesystemen, Räumen oder dem gesamten Zuhause, orientiert an den täglichen Bedürfnissen. Auch das Styling und verschönern von Schubladeninnenleben, Schränken, »



» aber natürlich auch dem gesamten Zuhause, gehört dazu. Hierfür gibt es eine Vielzahl von passenden Produkten, auch Labels helfen bei dem Aufbau professioneller Ordnungssysteme. Doch bei der Vielzahl an unterschiedlichsten Produktformaten und Vorschlägen sind viele Konsumenten schnell überfordert und Online-Angebote werfen häufig mehr Fragen auf, als sie beantworten. Daher ist es sinnvoll, Home Organizing-Projekte mit einem Profi-Coaching zu verbinden, ob digital oder analog – um das gewünschte Ziel zu erreichen: Mehr Leichtigkeit und Struktur im Alltag, mehr Wohn- und Wohlfühlgefühl in den eigenen Lebensräumen.

Und genau das kann das weibliche Power-Duo vom Niederrhein. Prinzessin Elna-Margret zu Steinfurt und Bentheim, Interior-Profi für das perfekte Room-Styling und Kati Möller, Spezialistin für Homeorganizing, verwandeln mit ihrem Team direkt bei ihren Kunden vor Ort einzelne Räume, Wohnungen oder Eigenheime in atemberaubende Lieblingsplätze. Dabei steht zunächst eine genaue, individuelle Analyse der Wohnsituation im Vordergrund: Was funktioniert aktuell, was stört? Wie sind die täglichen Abläufe? Welche Farben, Formen und Objekte schenken den Kunden Entspannung und Wohlfühlgefühl? Auf diese Weise kreieren sie praktische, alltagstaugliche Ordnungs-

systeme und wunderschöne Interior-Lösungen. Ob Küchen, Kinderzimmer, Ankleidezimmer oder stattliche Ferienhäuser: Das Ergebnis ist immer individuell, raffiniert und professionell, sodass Ordnung künftig wie von selbst entsteht – und bleibt.

„Unsere Kunden sind immer wieder überrascht, wieviel ein Home Organizing im Alltagsleben bewirkt“, sagt Elna-Margret Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt. „Wir bemerken im Alltag oft gar nicht, wo es im Haushalt hakt, und wie häufig wir dreimal im Kreis laufen oder auf Schubladen und Schränke starren, auf nach Suche dem entscheidenden Utensil. Aber das passiert jeden Tag, dauernd, mehrfach – und es löst immer wieder Stressmomente aus, die nicht notwendig sind. Wir bekommen so viele herzliche Dankeschreiben von Kunden, die wahnsinnig glücklich mit dem neuen Zuhause-Gefühl sind, mit der zusätzlichen Harmonie und im Alltag. Auch das Thema Lebensmittelverschwendung lässt sich durch Home Organizing beseitigen: Wenn alles einen festen Platz hat und beschriftet ist, sind die Zeiten abgelaufenen Tüten Backpulver, Vanillezucker oder Gewürze passé!“

Übrigens: Auf dem Instagram-Account @kaiserplatz_schoeneswohnen sowie im Webshop finden Interessierte zahlreiche Tipps und Videos von Kati und Elna-Margret. „Wir wollen unsere Inspiration teilen“, sagen die beiden unisono und ergänzen: „Wir legen großen Wert dar-



auf, dass alle Produkte, die wir anbieten von uns gründlich getestet wurden und bei unseren Aufträgen auch zum Einsatz kommen.“

Die rasante Erfolgsgeschichte des „Kaiserplatz“-Duos nimmt übrigens weiter Fahrt auf. Kati und Elna-Margret haben wenige Monate nach ihrem ersten Treffen bereits eine gemeinsame GmbH gegründet. Es laufen auch schon Gespräche für eine eigene Fernsehshow. Last but not least wollen einige Celebrities die Home Organizing-Idee an ihre Fans und Follower weitertragen. Die Reise der „Home Edit-Girls“ aus Deutschland geht weiter. ■

Drei Fragen an die „Home Organizing-Experten“

Warum soll ich zusätzliche Container in einen Kühlschrank stellen? Nimmt das nicht zuviel Platz weg?

„Diesen Einwand hören wir häufig, aber das spannende ist: Container nehmen keinen Platz weg, sie sparen Platz! Das Gesamtvolumen eines Kühlschranks wird einfach viel besser damit ausgenutzt – und zudem fliegt einem nichts mehr entgegen, wenn der Einkauf mal größer ausgefallen ist. Ein Drehteller lässt unbekannte Grillsaucen aus den Tiefen des Kühlschranks auf einmal sichtbar und greifbar werden. Ein ordentlicher Eier-Organizer ist stabilbar und spart Platz für andere Lebensmittel in der Kühlschranktür. Berry Bins halten empfindliche Früchte länger frisch und genießbar. Es ist immer wieder toll zu sehen, was für einen großen Effekt ein echtes Organizing hier bewirkt. Damit sind auch kleinste Kühlschränke für größere Einkäufe bereit.“

Welche Profi-Tipps habt Ihr für meine „Krimskrams-Schublade“ in der Küche?

„Diese Schubladen hat jeder – und es fühlt sich so gut an, wenn hier das Chaos durch Ordnung ersetzt wird. Ganz wichtig ist es zunächst zu entscheiden, was wirklich griffbereit benötigt wird und was für seltenere Einsätze aufbewahrt werden soll. Im Eingangsbereich können das Sonnenbrille, Taschentücher, Handdesinfektionsmittel, Brillentücher, Ge-

sichtsmasken, Briefkastenschlüssel, Stifte und dergleichen sein, in der Küche beherbergen die wildesten Schubladen häufig ein Sammelsurium aus Tütenclips, Flaschenöffner, Taschentücher, Zahnstocher, einzelne Papierservietten, Menüs von Lieferservices... Die gute Nachricht: Es gibt für alles die passenden Organizer, sodass künftig nichts mehr in der Schublade herumfliegt, sondern sein separates kleines Fach hat und auf einen Blick zu finden ist.“

Chaoscenter Kinderzimmer: Wie gelingt hier dauerhaft Ordnung?

„Bei kleineren Kindern sind transparente Container sehr praktisch, damit auch die Kleinsten sofort sehen, wo welche Spielzeuge aufbewahrt werden. Als Alternative helfen auch Polaroids mit einem Bild des Inhalts oder Symbolaufkleber bei kleinen Kindern sehr gut. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sehr Kinder sich freuen, wenn sie ein funktionierendes Ordnungssystem im Kinderzimmer haben, dass sie auch selbst verstehen – dann wird das Aufräumen zum selbstverständlichen Teil des Spiels! Es ist wichtig zu hinterfragen, welche Spielzeuge wirklich häufig in Benutzung sind, bei kleineren Kindern bringt es häufig mehr Ruhe und Fokus, wenn ein Teil der Spielzeuge gar nicht im Kinderzimmer lagert, sondern man z.B. einmal im Monat wechselt.“